

## Jahresbericht Spielanimation im Grenzhof 2022



### **Projektleitung & Jahresbericht:**

Janine Basile  
Verein Spieltraum Luzern  
Ulmenstrasse 18  
6003 Luzern

Dezember 2022

## 1. Das Angebot in Kürze

Das Grenzhofquartier ist Bestandteil des Quartierentwicklungsgebiets Basel Bernstrasse. In dessen Kontext verschiedene partizipative Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche eingebettet sind. Es ist eines der kinderreichsten Quartiere der Stadt Luzern und es gibt nach wie vor sehr wenige Spielmöglichkeiten oder begrünte Flächen, dafür eine starke Belastung durch den Verkehr.

Im Jahr 2009 hat der Verein BaBeL die Kinderanimation im Grenzhof lanciert und bis im Jahr 2017 durchgeführt. Seit 2018 ist die Stadt Luzern für den Betrieb verantwortlich und übergibt dieses Projekt zur Ausführung dem Verein Spielraum. Der Verein Spielraum organisiert seit dem Jahr 1996 offene Spielnachmittage in den Städten Luzern und Zug und bringt viel Erfahrung in der Umsetzung von Spielanimation mit.

Die Spielanimation ist ein offenes und niederschwelliges Angebot. Es ist kostenlos und braucht weder An- noch Abmeldung. In erster Linie richtet sich dieses Angebot an Kinder aus dem Einzugsgebiet des Schulhauses Grenzhof. Dabei stehen die Bedürfnisse und Ideen der Kinder im Zentrum. Die Nachmittage bauen auf den Lebenswelten der Kinder auf und ermöglichen ihnen einen Experimentier- und Freiraum. Durch einen partizipativen Ansatz – die Kinder können die Nachmittage mitgestalten und eigene Ideen umsetzen – werden neue Erfahrungen gemacht. Die Hauptzielgruppe sind Kinder vom Kindergartenalter bis zur 4. Primarklasse.

Zwei Mitarbeitende des Vereins Spielraum betreuen jeweils die Spielnachmittage. Sie stellen Spielmaterialien zur Verfügung, initiieren Spiele, unterstützen die Kinder bei der Umsetzung eigener Spiel- und Bastelideen sowie bei sozialen Interaktionen.

**Im Jahr 2022 wurden 37 Spielnachmittage durchgeführt. Es haben durchschnittlich 14 Kinder pro Nachmittag teilgenommen. Total wurden 525 Kinderbesuche verzeichnet.**

## 2. Umsetzung der Spielanimation

Die Spielanimation fand regulär mittwochs von 14:00 bis 16:30 Uhr statt. Zwei Mitarbeitende des Vereins Spielraum betreuten die Spielnachmittage und wurden durch eine Freiwillige / einen Freiwilligen unterstützt. Neben dem freien Spiel wurden verschiedene Nachmittage thematisch gestaltet.

### *Start*

Wie bereits in den vergangenen Jahren warteten die Kinder bereits vor 14:00 Uhr vor der Türe und freute sich auf das Angebot. Die Kinder fanden sehr schnell ins freie Spiel. Manchmal gelang ein gemeinsamer Start mit einem Spiel. Oft wollten sie aber das eine oder andere ausprobieren oder fingen gleich mit einem speziellen Angebot an (basteln oder andere Sachen, die mit den Kindern vorbereitet wurden).

### *Zvieri*

Das gemeinsame Zvieri ist weiterhin ein Höhepunkt und wird von den Kindern geschätzt. Teilweise halfen sie bei der Zubereitung. Manchmal konnten einige Kinder mit zum Einkauf und wurden im Wechsel miteinbezogen. Beim Einkauf wurde jeweils das saisonale Angebot sowie die Kriterien gesund/ungesund thematisiert.

### *Partizipation*

Die Kinder wurden bei der Umsetzung ihrer Ideen in die Vorbereitung und Umsetzung mit einbezogen. Die Kinder schätzten es sehr, dass sie verschiedene Ideen einbringen konnten, dass sie in ihren Ideen gehört wurden und dass sie diese umsetzen konnten.

### *Herausforderung*

Im Frühling kamen unerwartet viele Kinder vom Sprach- und Kulturangebot zu den Spielnachmittagen. Die grosse Anzahl überstieg die Kapazität des Spielangebots. Es war herausfordernd für das Team, mit dem vorhandenen Material die grosse Anzahl Kinder zu koordinieren und zu überblicken. Es waren auch kleine Kinder im Vorschulalter dabei und es schien, diese seien unbetreut bzw. wurden sie nicht aktiv von den Eltern begleitet. Die Kinder kannten das Spielangebot und die Regeln nicht, was zu Verwirrung und Frust bei den langjährigen besuchenden Kindern führte. Es zeigte sich, dass die Kinder zum eritreischen Sprach- und Kulturangebot gehörten. Der Quartierarbeiter Christian Wenk koordinierte ein gemeinsames Gespräch mit dem Leiter des eritreischen Vereins und der Lehrerin. Im Gespräch wurden die Angebote vorgestellt und die räumlichen Schnittstellen sowie die Grenzen des Spielangebots geklärt. Mögliche Abläufe wurden aufgezeigt und auch nach weiterem Bedarf, zum Beispiel für die wartenden Mütter mit Kleinkindern, gefragt. Das Gespräch fand vor den Sommerferien statt. Nach den Sommerferien entstand ein reibungsloser Ablauf der beiden Angebote, ohne dass sie sich gegenseitig störten.

## **2.1 Ausflüge und Besonderes**

### *Ausflüge*

Pro Jahr sind zwei Ausflüge in der Spielanimation Grenzhof vertraglich vereinbart. Die Kinder sollen dabei die Möglichkeit haben, das Quartier begleitet verlassen zu können und Neues zu entdecken.

Im Juni ging die Spielanimation Grenzhof mit den Kindern auf einen ersten Ausflug. Zuerst war ein Ausflug zum Meggenhorn angedacht. Aufgrund des sehr heissen Wetters plante das Team um. So machten sie eine Schifffahrt. Sie überquerten mit dem Schiff den See. Auf der anderen Seite machten sie Rast am Ufer, spielten, kühlten die Füsse im Wasser ab und genossen ein Zvieri. Danach ging es mit dem Schiff und Bus wieder zurück.

Im Oktober ging es als zweiten Ausflug zum Historischen Museum. Die Reise mit dem Bus verlief ruhig und geordnet. Im Museum gab es das Angebot der Entdeckungsreise. Die Kinder konnten zwischen thematischen Rundgängen oder Quiz für Kinder wählen. Die Kindergruppe entschied sich für das Quiz.

Die Stimmung sehr konzentriert, alle lösten die Rätsel mit grosser Aufmerksamkeit. Dabei entstand ein gutes Miteinander und einen vertieften Gruppen-zusammenhalt.

### *Kerzenziehen*

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien war traditionell das Kerzenziehen in der Kirche St. Karli geplant. 17 Kinder nahmen das Angebot wahr und zauberte in der kurzen Zeit kunstvolle Kerzen. Alle waren konzentriert bei der Arbeit. Für einige wenige Kinder war es das erste Mal, dass sie Kerzen selbst zogen. Der Weg zum Kerzenziehen und wieder zurück war von einer unruhigen Gruppendynamik gekennzeichnet und das Team brauchte alle acht Augen und vier Mäuler, um die Kindergruppe gefahrenlos zum Kerzenziehen und wieder zurück in den Grenzhof zu bringen.

### *Bewegungstag*

Der BaBeL Kids Bewegungstag wurde am 11. Mai 2022 nach längerer Pause wieder durchgeführt. Es kamen viele Kinder und alle konnten bei zwei Ateliers teilnehmen. Die Spielanimatorinnen boten Jonglierbälle/Stressbälle basteln an. Das kam bei den Kindern gut an und beide Male war das Atelier mit etwa 15 Kindern voll.

### *Adventslaterne*

Die Kirche St. Karli machte dieses Jahr kein Adventsfenster-Angebot, sondern liess drei Adventslaternen im Quartier zirkulieren. Der Fokus lag auf Begegnung im Quartier. Am 7. Dezember 2022 öffnete die Spielanimation im Grenzhof ihr Angebot für alle zum Adventslichter basteln. Die Adventslaterne wurde von Isabelle Bally überbracht und brannte während der Zeit des Bastelns und Treffen im Grenzhof. Leider kamen keine Leute aus dem Quartier. Die Grenzhof-Kinder bastelten nichtsdestotrotz kreativ und konzentriert. Viele machten sogar zwei Adventslichter und es entstanden schöne Kunstwerke (siehe 6. Impressionen).

## **2.2 Schulbesuch**

Auch in diesem Jahr wurden Schulbesuche bei den Stufen Kindergarten bis und mit zweite Primarklasse durchgeführt. Der erste Besuch war im April. Nach dem Besuch in den Klassen konnten die Spielanimatorinnen kurzzeitig neue Kinder als Besuchende willkommen heissen. Leider konnten kaum Kinder für eine regelmässige Teilnahme an den Spielnachmittagen gewonnen werden. Das Spielanimations-Team vermutet unter anderem, dass sie sich von den älteren Kindern und dem eher harten Umgangston der Älteren untereinander abschrecken lassen. Auch wurde das Angebot kurz nach dem Schulbesuch von den eritreischen Kindern eingenommen und es entstand eine sehr turbulente Dynamik, die wohl eher den jüngeren Kindern zu viel war. So entschloss das Team, Ende Oktober und Anfangs November nochmals einen Schulbesuch zu machen und auf das Angebot der Spielnachmittage hinzuweisen. Dieses Mal stiegen die Besuchendenzahlen allerdings nicht merklich an.

## **2.3 Sommerfest Schulhaus Grenzhof**

Ende Juni fand das langersehnte Sommerfest im Schulhaus Grenzhof statt. Es war das für Sommer 2020 geplante Einweihungsfest des provisorischen Schulhauses, welches aufgrund der Pandemie verschoben werden musste. Obwohl die Schule bereits vielfache Angebote und Attraktionen geplant hatte, durfte die Spielanimation ebenfalls eine kleine Attraktion bieten und so als Teil des Schulhauses Grenzhof präsent sein. Das Team kam mit dem Spielmobil und bot neben den Spielsachen des Spielmobils Seifenblasen an.

## **3. Projektleitung und Team**

Der mit dem Projekt beauftragte Verein Spielraum bietet seit über 25 Jahren Spielanimation an und verfügt über eine grosse Erfahrung in diesem Gebiet.

Janine Basile war 2022 als Koordinatorin des Vereins Spielraum für die Planung, Organisation und Durchführung des Angebots Spielanimation im Grenzhof verantwortlich. Sie war in regelmässigem Austausch mit Christian Wenk von der Quartierarbeit Basel-/Bernstrasse sowie Regula Rescalli, Leiterin Quartierarbeit, welche die Auftraggeberin Stadt Luzern vertrat.

Die Begleitung der Spielanimatorinnen sowie die Sicherstellung der Zielerreichung erfolgte durch regelmässige Besuche des Projekts. Janine Basile stand im engen Kontakt mit dem gesamten Team und es fanden 4 Teamsitzungen statt.

Als Spielanimatorinnen vor Ort waren im Jahr 2022 im Einsatz:

- Isabelle Moser
- Isabel Moya
- Patrizia Arnold

Zusätzlich zu den zwei Spielanimatorinnen ist ein\*e Freiwillige\*r pro Nachmittag eingeplant. Eine Oberstufenschülerin hat bis zu den Sommerferien im Sinne eines Sackgeldjobs das Grenzhof-Team unterstützt. Im November konnte ein junger Erwachsener als Freiwilliger gefunden werden. Er ist Leiter bei der JuBla und ergänzt das Spielanimatorinnen-Team.

#### 4. Auswertung Spielnachmittage

Die Spielnachmittage wurden anhand eines Beobachtungsrasters wöchentlich mit Angaben über Besuchendenzahlen, Inhalt der Spielnachmittage inkl. Spielmaterial, Stimmung, Beobachtungen und Wetter jeweils vom Team ausgewertet. Diese Informationen sowie die Erkenntnisse aus den Beobachtungen vom Team und der Koordinatorin, den Sitzungen mit dem Team und der Zielauswertung fließen in die folgende Auswertung ein.

##### 4.1 Spielanimation in Zahlen

Die Hauptzielgruppe sind Kinder von Kindergarten bis zur 4. Primarklasse. Teilweise kommen jüngere Kinder und auch Kinder der 5. Primarklasse besuchen noch oft das Angebot. Deshalb werden auch sie erfasst.

Die Spielanimation fand nur während der Schulzeit statt, nicht aber während den Schulferien.

An zwei Mittwochnachmittagen fiel die Spielanimation aufgrund Krankheit des Teams aus. Es konnte kurzfristig leider keinen Ersatz gefunden werden.

Trotz diesen zwei Ausfällen konnten 37 Spielnachmittage im Grenzhof stattfinden.

Durchschnittlich haben 14 Kinder pro Spielnachmittag teilgenommen.

	05. Jan	12. Jan	19. Jan*	26. Jan	02. Feb	09. Feb	16. Feb	Zw. Total
Vorkindergarten	0	0		0	0	6	0	6
KiGa – 4. Klasse	9	10		4	5	13	7	48
5. Klasse +	0	0		1	2	2	2	7
<b>Kinder total</b>	<b>9</b>	<b>10</b>		<b>5</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>61</b>

\*Ausfall wegen Krankheit Team

	09. März	16. März	23. März	30. März	06. April	13. April	Zw. Total
Vorkindergarten	0	0	0	0	1	1	2
KiGa – 4. Klasse	8	14	14	5	17	26	84
5. Klasse +	1	0	0	1	0	0	2
<b>Kinder total</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>88</b>

	04. Mai	11. Mai	18. Mai	25. Mai	01. Juni	08. Juni	15. Juni	22. Juni	29. Juni	06. Juli	Zw. Total
Vorkindergarten	0	0	7	6	5	0	0	3	3	0	24
KiGa – 4. Klasse	20	27	8	7	6	12	10	9	9	11	119
5. Klasse +	1	0	2	2	2	0	0	2	0	0	9
<b>Kinder total</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>152</b>

	24. Aug	31. Aug	07. Sept	14. Sept	21. Sept	28.* Sept	Zw. Total
Vorkindergarten	0	0	0	0	0		0
KiGa – 4. Klasse	12	16	15	17	17		77
5. Klasse +	4	0	0	0	1		5
<b>Kinder total</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>18</b>		<b>82</b>

\*Ausfall wegen Krankheit Team

	19. Okt	26. Okt	02. Nov	09. Nov	16. Nov	23. Nov	30. Nov	07. Dez	14. Dez	21. Dez	Zw. Total
Vorkindergarten	1	1	1	2	1	2	1	1	1	0	11
KiGa – 4. Klasse	8	13	11	10	13	11	11	11	9	8	105
5. Klasse +	2	6	2	0	2	0	2	0	7	5	26
<b>Kinder total</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>142</b>

	Total 2022
Vorkindergarten	43
KiGa – 4. Klasse	433
5. Klasse +	19
<b>Kinder total</b>	<b>525</b>

## Vergleich nach Geschlecht der Kinder

In der Hauptzielgruppe waren die Jungs mit 52.5% leicht stärker vertreten als die Mädchen. Im Vorschulalter sind die Mädchen deutlich stärker vertreten. Wobei es ein bis zwei Mädchen sind, die regelmässig kommen. Bei der Altersgruppe ab der 5. Primarklasse haben die Mädchen minimal häufiger teilgenommen als die Jungs.

Es kann gesagt werden, dass in etwa gleich viele Mädchen wie Jungs das Angebot der Spielanimation im Grenzhof besuchten und das Angebot sich gleichermassen an beide Geschlechter richtete.

	weiblich	männlich
Vorkindergarten	38	5
KiGa – 4. Klasse	206	227
5. Klasse +	26	23

## Jahresvergleich

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besuchendenzahlen um mehr als ein Drittel höher in der Hauptzielgruppe. Das Angebot konnte wieder an Stabilität bzgl. den Besuchendenzahlen gewinnen. Auch sind weiterhin weniger Kinder der Alterskategorie «5. Klasse +» gekommen als im Vorjahr.

Dies ist eine erfreuliche Entwicklung. Dennoch dürfen die Zahlen in der Hauptzielgruppe für das Folgejahr erneut steigen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Vorkindergarten	1.5	1.5	0.2	0.2	1.2
KiGa – 4. Klasse	14.5	13	9	7.3	11.7
5. Klasse +	2.5	2	6	3.1	1.3
<b>Total</b>	<b>18.5</b>	<b>16.5</b>	<b>15.2</b>	<b>10.6</b>	<b>14.2</b>

## 4.2 Beobachtungen

- Die Kinder, die das Angebot kennen, schätzten die Spielnachmittage sehr und kamen regelmässig, viele sogar wöchentlich.
- Ältere Kinder waren zu Beginn des Jahres weiterhin ein grosses Thema, vorwiegend die Jungs, welche mit ihrem Verhalten auffielen und die jüngeren Kinder abschreckten.
- Direkt nach dem ersten Schulbesuch kamen mehr jüngere Kinder. Diese konnten aber nicht gehalten werden, vermutlich aufgrund der Dynamik der Kinder, die regelmässig kommen und älter sind.
- Die Kinder hatten viele Ideen, die sie direkt an den Spielnachmittagen umsetzen konnten.
- Basteln war bei den Kindern weiterhin beliebt.
- Die Kinder sind nach wie vor unzureichend gekleidet bei Regen und Kälte, so dass das Angebot nicht ausschliesslich draussen stattfinden konnte.

- Der Materialraum wird bei schlechtem oder kaltem Wetter zum Basteln, für Gesellschaftsspiele und das Zvieri genutzt.
- Thematische Nachmittage fanden statt und wurden teilweise über zwei bis drei Nachmittage geplant. Eine Kindergruppe übte während zwei Nachmittagen Tänze ein und führte diese am dritten Nachmittag vor. Holzkisten wurden an zwei Nachmittagen bemalt, zwei Wochen später wurden sie mit Samen und Setzlingen bepflanzt. Steine wurden an verschiedenen Nachmittagen gesammelt und dann bemalt. Einige Mädchen haben an zwei Nachmittagen Perlen aus spezieller Knetmasse gebastelt und diese dann zur Herstellung von Halsketten benutzt.

### 4.3 Auswertung der operativen Ziele 2022

In Zusammenarbeit mit Christian Wenk von der Quartierarbeit und dem Spielanimations-Team wurden operative Ziele für das Jahr 2022 festgelegt. Die operativen Ziele bauen auf den Konzeptzielen der Spielanimation im Grenzhof auf. An der Teamsitzung anfangs Jahr wurden die operativen Ziele besprochen und entsprechend in die Tagesevaluation aufgenommen.

An der Schlussitzung wurden die operativen Ziele durch die Koordinatorin mit dem Team ausgewertet. Die Auswertung wird mit der Quartierarbeit besprochen und allenfalls ergänzt. Die Auswertung ergibt Hinweise auf die operativen Ziele 2023.

<p><b>Ziel 1: Werbung</b></p>
<p>Es nehmen mehr Kinder an den Spielnachmittagen und an den Ausflügen teil. Die Kommunikation bzw. Werbung ist auf ihre Zielgruppentauglichkeit überprüft. Insbesondere Kindergartenkinder werden durch die neue Kommunikation angesprochen und nehmen vermehrt am Angebot teil.</p> <p><i>Indikator:</i> Die Flyer sind kindgerecht gestaltet. Die Flyer werden mit viel Bildern und wenig Text gestaltet, im Verhältnis 50/50. Mindestens zwei Flyer / Infoblätter sind mit den Kindern besprochen und Verbesserungen der Kinder umgesetzt. Der Flyer / die Info für Ausflüge, spezielle Nachmittage gelangen über verschiedene Kanäle an die Kinder. 80% der Flyer/ Infoblätter werden auch an die Schulleitung gesendet zur Verteilung in den unteren Klassen. Der Elternbrief ist elterngerecht geschrieben und gestaltet.</p> <p><i>Messinstrument:</i> - Rückmeldungen der Kinder - Rückmeldung und Beobachtung der Spielanimatorinnen bzgl. Teilnahme der Kinder an den Ausflügen / speziellen Nachmittagen - Teilnehmendenzahlen, insbesondere höhere TN Zahlen der jüngeren Kinder - Vermerk im Beobachtungsraster, wer die Flyer/Briefe erhalten hat und über welchen Kanal die Verteilung lief.</p>
<p>Bei drei von vier speziellen Aktivitäten gab es merklich höhere Teilnehmendenzahlen. Die Flyer wurden mit viel Bildern gestaltet und jeweils zwei Wochen vor dem Ausflug / spezieller Aktivität mit den Kindern besprochen. Einmal halfen die Kinder vor Ort bei der Gestaltung mit. Das Team achtete darauf, dass sie bei jüngeren Kindern die Eltern, sofern diese ihre Kinder brachten und/oder abholten direkt von ihnen informiert wurden und</p>



händigten ihnen einen kleinen Flyer aus. Das Team nutzte den Schulbesuch, um direkt Werbung in den Klassen für die Aktivität zu machen.

Ein A4 Flyer wurde jeweils beim Eingang des Schulhauses aufgehängt. Das wichtigste Element ist aber nach wie vor die mündliche Information der Kinder. So erklärt das Team jeweils zwei Wochen vor der Aktivität vor dem Zvieri, was geplant ist und ob die Kinder früher in den Grenzhof kommen müssen. Dies wird die Woche vor der Aktivität wiederholt.

Der Elternbrief ist angepasst und hat merklich weniger Text. Dieser wurde bei den Schulbesuchen über die Lehrpersonen an die Eltern abgegeben.

*Fazit:*

*Das Ziel wurde erreicht. Die Anpassungen werden beibehalten und auch weiterverfolgt.*

## **Ziel 2: Übertritt begleiten**

Der Übertritt von Kindern ab der 5. Klasse in Nachfolgeangebote gelingt.

*Indikator:*

Interessierte 4. Klässler\*innen haben mit einer Spielanimatorin den Kids-Treff und/oder das Piazza besucht.

Es sind zwei Besuchsdaten für den Kids-Treff und ein Besuchsdatum fürs Piazza fixiert.

Es nehmen mindestens 4 Kinder das begleitete Besuchsangebot wahr.

*Messinstrument:*

Je ein begleiteter Besuch im Kids-Treff und im Piazza haben stattgefunden.

Vermerk im Beobachtungsraster und Rückmeldung an Teamsitzung

Es kamen deutlich weniger Kinder der 5. Klasse ins Angebot der Spielanimation im Grenzhof. Für die 4. und 5. Klässler organisierte eine Spielanimatorin einen Besuch im Kids-Treff zwischen den Faschachts- und Osterferien. Aber die Kinder waren nicht interessiert, die Möglichkeit wahrzunehmen. Auch die Anfrage nach den Sommerferien ergab das gleiche Ergebnis: sie wollten nicht – egal ob Piazza oder Kids-Treff.

Der neue Flyer der verschiedenen Angebote im Jugendtreff St. Karl ist bei der Spielanimation Grenzhof aufgehängt und die Spielanimatorinnen verweisen auf die Angebote bei den entsprechenden Kindern.

*Fazit: dieses Ziel konnte nicht erreicht werden. Die Kinder wollten es nicht.*

*Die Übertrittsbegleitung wird das Team im neuen Jahr nochmals angehen und als Ziel definieren. Es wird geschaut, mit wem idealerweise zusammengearbeitet wird und gemeinsam eine gelingende Strategie geplant.*

## **Ziel 3: Spielanimation ist Gastgeber**

Die Kinder kennen die Angebote im Quartier und wissen um deren Zugang.

*Indikator:*

Die Spielanimation hat an zwei Nachmittagen eine andere Angebotsgruppe empfangen.

Das Team hat mit mindestens 2 anderen Angeboten Kontakt aufgenommen und die Idee besprochen.

Der Besuch wird gemeinsam geplant (Datum, Inhalt).

Es ist geklärt, ob ein Besuch beim anderen Angebot für die Grenzhof-Kinder möglich ist.

Und wenn ja, wird es aufgegleist.

*Messinstrument:*

- 2 Besuche von Angebotsgruppen haben stattgefunden

- Vermerk im Beobachtungsraster
- Rückmeldung an Teamsitzung

Die Idee des Besuchs wurde bei der BaBeL Kids Sitzung angesprochen. Es gab wenig Interesse. Der Sentitreff hatte selbst weniger Kinder und eine Anpassung im Team. Auch der Treff der Quartierarbeit hatte vor den Sommerferien weniger Besuchende. So waren die anderen Institutionen mit den eigenen Angeboten beschäftigt.

Zudem ist im Grenzhof selber viel gelaufen und das Team hat sich um diese Themen gekümmert (eritreische Kinder, Aktivitäten, Ausflüge, Bewegungstag, Sommerfest, Wechsel/Suche Freiwilliger, Vorfall). Die Spielanimatorinnen haben bei den Kindern nachgefragt, welche Angebote sie sonst noch kennen und/oder nutzen. Sie kennen kaum andere Angebote und das Interesse, diese zu nutzen, ist gemäss den Aussagen der Kinder gering. Dies vermutlich, weil sie die Angebote nicht kennen und für sie eine Hürde besteht, sich diese zu erschliessen.

*Es haben keine Besuche von einem Angebot oder bei einem Angebot stattgefunden. Das Ziel wurde somit nicht erreicht.*

*Es wird weiterhin in den Vernetzungssitzungen angesprochen oder auch bilateral geschaut, ob sich Besuche bei oder von Angeboten ergeben. Als Ziel wird es im Folgejahr aber nicht mehr definiert.*

#### 4.4 Projektkosten

Das Kostendach der Quartierarbeit der Stadt Luzern beträgt jährlich CHF 23'000.-

Das Budget konnte eingehalten werden.

Posten	Budgetierte Kosten	Effektive Kosten
Anteil Gemeinkosten	3'000.00 CHF	3'000.00 CH
Projektleitung	6'240.00 CHF	6'180.00 CHF
Spielanimator*innen	11'060.00 CHF	10'500 CHF
Material, Spesen, Freiwillige	2'700.00 CHF	1'886.35
<b>Total</b>	<b>23'000.00 CHF</b>	<b>21'566.35 CHF</b>

## 5. Fazit und Ausblick

Die Spielnachmittage im Grenzhof konnten im Jahr 2022 ohne Einschränkungen durchgeführt werden und verzeichneten etwas mehr Besuchende als im Jahr davor. Die Herausforderung mit den eritreischen Kindern konnte dank der Unterstützung durch die Quartierarbeit gut gelöst werden. Mit den Ausflügen, den Aktivitäten, dem Bewegungstag sowie dem Sommerfest war viel los im Grenzhof. Auch plante das Team der Spielanimation immer wieder thematische Nachmittage, daneben blieb aber auch Zeit, damit die Kinder ihre Ideen einbringen und umsetzen konnten. Viele Möglichkeiten wurden genutzt, um das Angebot bekannter zu machen und auch die Erwachsenen zu informieren. Dennoch konnten nicht wesentlich mehr Kinder als regelmässig Teilnehmende gewonnen werden. Hier ist sicherlich das Gespräch mit der Auftraggeberin zu suchen, welche Erwartungen sie an die Besuchendenzahlen hat. Je nachdem sind entsprechende Massnahmen auszuprobieren.

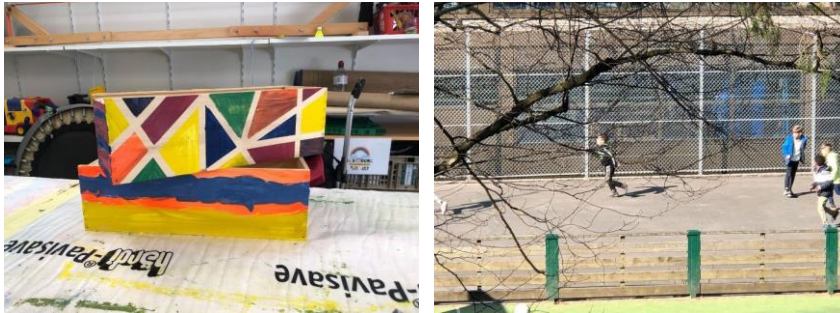
Der Fokus auf die jüngere Zielgruppe soll weiterhin bestehen bleiben. Es wurde im Team beschlossen, die wenigen 5. Klässler\*innen, welche gegen Ende Jahr das Angebot wieder regelmässiger besucht haben, nur noch bis Ende erstes Semester teilnehmen zu lassen und sie entsprechend ab Januar 2023 zu informieren. Ab Anfangs zweites Semester werden die aktuellen 4. Klässler\*innen über die weiterführenden Angebote informiert und der Übergang sowohl organisiert wie auch begleitet. Hierfür wäre ein gemeinsamer Plan – zum Beispiel fixe Schnuppertage - mit den involvierten Institutionen hilfreich. Auch für die Kindergartenkinder wäre ein fixer Schnuppertag bei der Spielanimation im Grenzhof zu überlegen.

Es ist das letzte Durchführungsjahr der aktuellen Leistungsvereinbarung. Der Verein Spielraum Luzern hofft, dass die Auftraggeberin weiterhin zufrieden mit der Leistung ist und einen Antrag für eine neue Leistungsvereinbarung stellt.

Das Team der Spielanimation freut sich auf auch im neuen Jahr auf viele Spielnachmittage, die sie mit den Kindern gestalten können.

## 6. Impressionen und Blogbeiträge der Spielnachmittage 2022

09. März 2022



Bei wunderschönem Wetter haben wir die Holzkisten – welche Schubi gespendet hat – bemalt. An einem anderen Spielnachmittag werden sie dann mit Blumen und Kräutern bepflanzt. Mit bunten Ideen versehen, sollen die Kisten den Pausenplatz verzieren. Eine Geste an den kommenden Frühling!  
Neben dem Malen haben die Kinder das sonnige Wetter mit Fussball und anderen Spielen genossen.

30. März 2022

Nachdem die Farbe von den Pflanzenkisten trocken ist, ging es heute ans bepflanzen. Neben Erdbeeren wurden auch Blumensamen gesät. Alle Kinder sind gespannt, welche Blumen blühen werden und warten darauf, die ersten Erdbeeren zu pflücken.



13. April 2022

Vor Ostern haben die Kinder Ostereier über dem Feuer gefärbt – die Farben sind knallig bunt geworden.

Der Schulbesuch vom Spielraum hat Wirkung gezeigt und es kamen viele neue Kinder der ersten und zweiten Primarstufe. Wir hoffen, sie bleiben weiterhin Besuchende der Spielnachmittage.



11. Mai 2022



Heute war der BaBeL Kids Bewegungstag. Die Spielanimation Grenzhof bot einen Posten an, bei dem die Kinder Jonglier- / Anti-Stressbälle selber anfertigen konnten.



### 15. Juni 2022

Die Spielanimation Grenzhof ging heute auf einen Ausflug. Mit dem Schiff überquerten sie den See, konnten an der anderen Seite spielen, toben, die Füße im See abkühlen und ein Zvieri genießen.



### 14. September 2022

Heute war ein gemütlicher Spielnachmittag. Die Kinder haben Fussball gespielt und geknetet. Dann machten sie gemeinsam eine Partie Uno Flip. Auch Jenga, diverse Fahrzeuge und Rollschuhe kamen zum Einsatz. Das Zvieri wurde im Leiterwagen serviert.



### 26. Oktober 2022

Heute ging es mit 20 Kinder auf den Ausflug zum Historischen Museum. Alle waren vertieft und konzentriert am Rästeln. Es war ein wunderbarer Ausflug, an welchem die Spielanimatorinnen die Kinder auf eine ruhige Art mit viel Gruppenzusammenhalt wahrnehmen konnten.



*16. November 2022*

Ein sonniger Herbsttag liess die Kinder viel draussen spielen. Aber auch gebastelt wurde fleissig.



*07. Dezember 2022*

Heute kam das Adventslicht der katholischen Kirche St. Karli in den Grenzhof. Der Spielnachmittag öffnete sein Angebot und bot für alle Adventslichter-Basteln an. Es kamen leider keine Leute aus dem Quartier. Dafür hatten die Grenzhof-Kinder viel Spass beim Basteln und waren sowohl konzentriert als auch kreativ bei der Arbeit.

